

gemeindebrief



der ev. Kirchengemeinde
Beiseförth - Malsfeld



März bis Mai 2017

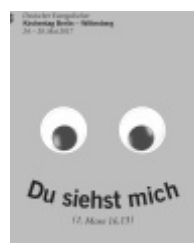
Nr. 183

GOTT NEU ENTDECKEN



Weltgebetstag 2017 - Philippinen | Was ist denn fair?
Herzliche Einladung am
03.03.17 um 19.30 h in die
Kirche nach Malsfeld

Weitere Hinweise lesen Sie auf Seite 4



36. Ev. Kirchentag 2017 in Berlin

Im Jahr der Reformation findet
der Kirchentag in Berlin und
Wittenberg statt.

Weitere Hinweise auf Seite 13

Liebe Leserinnen und Leser,

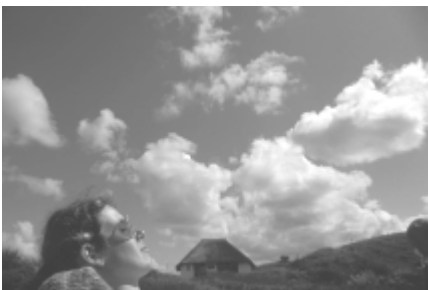
beim Schreiben dieses Textes sind meine Gedanken noch immer stark bei unserem Jugendmusical über Rotkäppchen (Berichte und Bilder gibt's auf den Jugendseiten des Gemeindebriefes). Bei den Vorbereitungstreffen für dieses Stück mit der Gruppe justbe ging es aber nicht nur um das Einstudieren des Stückes. Wir haben uns jedes Mal auch Zeit genommen, eine Figur unserer Geschichte genauer unter die Lupe zu nehmen und auch zu schauen, was sie uns geistlich zu sagen hat. Eine dieser Andachten handelte von Rapunzel, die ganz alleine auf ihrem Turm sitzt (mal abgesehen von ihrer Zwillingschwester, die beim Musical mit dabei war) und der total langweilig ist.

Langeweile ist glaube ich eine Sache, die wir so richtig gar nicht mehr kennen. Wenn es nichts zu tun gibt, hören wir Radio, schauen fern oder surfen im Internet. Nichts zu tun zu haben – Stille auszuhalten – das geht heute fast gar nicht mehr.

Man könnte ja sagen: „Ist doch gut, wer braucht denn schon Langeweile oder Stille zum Leben?“ Oder brauchen wir sie vielleicht doch und sie geht uns in unserer schnelllebigen Zeit mehr und mehr verloren?

Stille kann auch heißen, meiner Seele Zeit zum Aufholen zu geben und zu mir zu sprechen. Stille kann auch heißen, Gott Zeit zu geben in mein Leben zu treten. In einem Lobpreislied, das ich sehr gerne singe, heißt es: „Herr sprich lauter zu mir, als der Lärm dieser Welt.“ Ich glaube, Gott hat es gar nicht leicht zu mir zu sprechen, bei all den Aufgaben und dem Lärm, der um mich herum herrscht.

In der Bibel im Buch 1. Könige im 19. Kapitel steht die Geschichte vom Propheten Elia, der nach großen Ereignissen mit Gott und einem Herzen voller Angst vor der Königin flieht und auf der Suche nach Gott ist.



Er flieht in die Wüste und dort, wo nichts ist außer Stille, begegnet ihm Gott. Nicht in einem großen Sturm, nicht in einem Erdbeben, nicht in einem heißen Feuer, sondern in einem stillen sanften Sausen entdeckt er Gott neu.

Ich spüre bei mir selbst, dass Stille eine Lebensqualität ist, die ich oft vermisse, aber die ich brauche, um gut leben zu können. Die ich brauche, um gemeinsam mit Gott zu leben, weil ich ihm sonst keine Gelegenheit gebe zu mir zu sprechen.

Wo wir nun eine solche Stille finden können ist, glaube ich, für jeden sehr unterschiedlich. Vielleicht ist es ein Spaziergang, ganz alleine. Oder eine Zeit der Stille am Morgen bevor der Tag so richtig beginnt. Ich selbst versuche einmal im Jahr für eine knappe Woche in ein Kloster zu fahren, um mir ganz bewusst diese Stille zu gönnen.

Ich habe mir gedacht, dass ja vielleicht die kommende Osterzeit ein guter Anlass für Stille ist. Vielleicht fasten wir dieses Jahr nicht Süßigkeiten, sondern Lärm. Oder anders gesagt: Statt „40 Tagen ohne“, könnte es heißen „40 Tagen mit – mit Stille“. Mit Zeiten, die ich mir ganz bewusst nehme. Für mich und für Gott.



Herzliche Grüße und viel Spaß beim Lesen des Gemeindebriefes.

Matthias Lant

Goldene Hochzeit feierten:

11.02. Gerhard und Margret Dethof aus Malsfeld

Geburtstag feiern:

02.03.	Renate Beinhauer aus Malsfeld	81 Jahre
03.03.	Gerhard Sandrock aus Malsfeld	85 Jahre
04.03.	Anna Katharina Bachmann, Beiseförth	89 Jahre
06.03.	Ella Preisel aus Malsfeld	89 Jahre
06.03.	Maria Jakob aus Beiseförth	90 Jahre
12.03.	Katharina Kerste aus Beiseförth	90 Jahre
13.03.	Johann Preisel aus Malsfeld	92 Jahre
30.03.	Martha Dethof aus Malsfeld	96 Jahre
31.03.	Ursula Heiner aus Malsfeld	82 Jahre
03.04.	Rolf Matthes aus Beiseförth	81 Jahre
16.04.	Thea Günther aus Malsfeld	82 Jahre
21.04.	Ingrid Botte aus Beiseförth	81 Jahre
21.04.	Brigitta Stöhr aus Malsfeld	80 Jahre
23.04.	Dieter Seibel aus Beiseförth	80 Jahre
26.04.	Ernst Engelmann aus Malsfeld	89 Jahre
03.05.	Martha Gundlach aus Malsfeld	90 Jahre
06.05.	Anni Mosebach aus Malsfeld	83 Jahre
07.05.	Friedbert Zicklam aus Beiseförth	87 Jahre
10.05.	Margareta Gauland aus Beiseförth	84 Jahre
11.05.	Lotte Gerner aus Malsfeld	85 Jahre
18.05.	Heinz Siegle aus Beiseförth	80 Jahre
20.05.	Adolf Besser aus Malsfeld	84 Jahre
22.05.	Helga Wenderoth aus Beiseförth	88 Jahre
23.05.	Ursula Schade aus Malsfeld	88 Jahre
28.05.	Egon Niedziolka aus Beiseförth	80 Jahre
29.05.	Ludwig Montag aus Beiseförth	80 Jahre

Es starben:

30.11.	Irmgard Engelmann aus Malsfeld	86 Jahre alt
06.12.	Manfred Herges aus Malsfeld	74 Jahre alt
22.01.	Margarete Riebeling aus Beiseförth	90 Jahre alt
28.01.	Diether Harbusch aus Beiseförth	69 Jahre alt
06.02.	Marion Thielke aus Malsfeld	49 Jahre alt
12.02.	Hans Knobel aus Malsfeld	84 Jahre alt



*Wenn Sie, liebe Gemeindeglieder, nicht möchten,
dass Ihre Daten veröffentlicht werden,
geben Sie bitte rechtzeitig im Pfarramt Bescheid!*

WELTGEBETSTAG

Philippinen
2017



Was ist denn fair?



Titelbild zum Weltgebetstag 2017: „A Glimpse of the Philippine Situation“ der philippinischen Künstlerin Rowena Apol Laxamana Sta Rosa, © Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

WAS IST DENN FAIR?

WELTGEBETSTAG

AM 3. MÄRZ 2017

LITURGIE VON DEN PHILIPPINEN

Titelbild zum Weltgebetstag 2017: „A Glimpse of the Philippine Situation“ der philippinischen Künstlerin Rowena Apol Laxamana Sta Rosa, © Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Was ist denn fair?

3. März 2017, 19.30 h, Kirche Malsfeld

Das Motto zum Weltgebetstag lädt 2017 zum Nachdenken über Gerechtigkeit ein. Am Beispiel der Philippinen steht die Frage im Mittelpunkt: „Was ist denn fair?“ Die meisten der rund 100 Millionen Einwohner des südostasiatischen Inselstaates profitieren nicht vom wirtschaftlichen Wachstum. Auf dem Land haben wenige Großgrundbesitzer das Sagen, während die Masse der Kleinbauern kein eigenes Land besitzt. Auf der Suche nach Perspektiven zieht es viele Filipinas und Filipinos in die 17-Millionen-Metropolregion Manila. Rund 1,6 Millionen wandern Jahr für Jahr ins Ausland ab und schuften als Hausangestellte, Krankenpfleger oder Schiffspersonal. Ihre Überweisungen sichern den Familien das Überleben, doch viele der Frauen zahlen einen hohen Preis: ausbeuterische Arbeitsverhältnisse, körperliche und sexuelle Gewalt.

Mit Merlyn, Celia und Editha kommen beim Weltgebetstag drei fiktive Frauen zu Wort,

deren Geschichten auf wahren Fakten beruhen. Wenn wir diesen Erzählungen Raum geben, dann wird unsere Welt ein bisschen bunter, so wie im diesjährigen Titelbild von Rowena Apol Laxamana Sta Rosa. Wir werden uns zugleich die Frage stellen, die unsere philippinischen Schwestern uns zumuten: „Was ist denn fair?“ Die Verfasserinnen setzen die Geschichten von Merlyn, Celia und Editha in Kontrast zum biblischen Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Matthäus 20, 1-16). Als Gegenmodell zur profitorientierten Konsumgesellschaft sehen sie auch die indigene Tradition des Dayaw oder Bayanihan: Alle arbeiten gemeinsam und teilen die Ernte.

Der Weltgebetstag der philippinischen Christinnen ermutigt zum Einsatz für eine gerechte Welt. Ein Zeichen dafür sind die Kollekten der Gottesdienste in Deutschland, die Frauen- und Mädchenprojekte weltweit unterstützen. Lisa Schürmann



Die Vorbereitungen für den nächsten Dirty Church Run sind in ihre heiße Phase getreten. Zum Verlauf der Strecke sei an dieser Stelle nur so viel gesagt: Start und Ziel sind wieder am Sportplatz. Der Lauf führt noch etwas mehr als 2015 durch das Dorf. Und: Leichter wird es nicht. Wir freuen uns auf alle, die als Läufer und als Besucher am 25. Juni auf dem Sportplatz und an

Dirty Church Run: 2. Runde

der Strecke dabei sein werden. Parallel zum Lauf für die Erwachsenen wird es auch einen Kinderlauf mit eigener Strecke geben. Daneben bieten wir das an, was auch sonst auf einem Gemeindefest zu finden ist: hervorragende Versorgung, Programm für Kinder und jede Menge Sitzplätze zum Schnuddeln. Näheres wird über Handzettel noch bekannt gegeben.

Wir freuen uns auch noch über freiwillige Helfer: Wer Kuchen backen möchte, kann sich gerne bei Margret Feger (Tel. 05661-2519) oder Brunhilde Holzauer

(Tel. 05664-6458) melden. Wer beim Aufbauen und Abbauen von Ständen helfen möchte oder auch Schichten beim Ausschank oder Grillen usw. übernehmen möchte, kann sich gerne im Pfarramt melden (Tel. 05661-2174). Wer noch bei der Einrichtung der Strecke helfen möchte, melde sich bitte bei Matthias Lambach (Tel. 01573-1663573)

PS: 208 Anmeldungen liegen aktuell für das Rennen vor. Bei 500 machen wir Schluss. Also: schnell anmelden!!!



Unsere Konfirmanden



Liebe Konfis,

schön war das Jahr mit Euch! Und es ist – jedenfalls aus meiner Sicht - schon so schnell wieder vorbei. Ich frage mich, was Ihr wohl mitgenommen habt: Manche haben an alte Freundschaften aus der Grundschule wieder anknüpfen können. Neue Lieder habt Ihr kennen gelernt. Wir haben versucht, den Unterricht zumindest immer auch so zu machen, dass Euch auch etwas „unter die Haut“ gehen und nahe gehen sollte. Vielleicht war das manchmal auch herausfordernd oder sogar anstrengend. Aber ich glaube, dass es darum beim Christsein ganz sicher geht: dass wir nicht nur mit dem Kopf Dinge wissen (weil wir sie gelernt haben), sondern dass wir uns Gott mit allem aussetzen, was wir haben – als denkende, fühlende und wollende Geschöpfe. Und dass wir uns von ihm verändern und formen lassen: damit wir – manchmal erst nach und nach – im Kontakt mit ihm beginnen, auch anders zu denken, zu fühlen und zu wollen.

Hier ist jeder Mensch für den anderen ein Geheimnis. Ich schaue nicht in Euer Herz, ich kann nicht direkt sehen, was Jesus Christus in



Auf dem Gruppenbild der Konfirmandinnen und Konfirmanden fehlen Amy Klotzbach und Sarah Lohne. Außerdem Yannik Ditzel, der den Unterricht in Dagobertshausen besuchte.

Euch getan hat. Ich konnte mich aber an dem freuen, was immer wieder zwischen Euch aufgeblitzt ist: wenn Ihr Euch umeinander gekümmert habt; wenn Ihr mit Ernst überlegt habt; wenn Ihr still werden konntet, weil Ihr gemerkt habt, dass es um Euch selber ging. Gott weiß die Wege, die er mit Euch weitergehen möchte, in dieser Gemeinde und darüber hinaus.

Herzlich, Euer Pfarrer Henning Reinhardt

Konfirmation 2017

BEISEF RTH

Yannik Ditzel, Beisegrund 1
Viktoria Egerer, Birkenörter 19
Bjarne Metz, Bahnhofstraße 13
Till Steuber, Im Rädchen 14
Noah Stransky, Am Stück 6

Samstag, **29. April** 19.00 Uhr
Vorabendgottesdienst
Sonntag, 30. April, 10.30 Uhr
Konfirmationsgottesdienst
Sonntag, 30. April 19.00 Uhr
Abendandacht

MALSFELD

Lena Eckel, Gartenstraße 4
Laura Grünhaupt, Lehmkaute 16
Linda Hess, Bachstraße 7
Jana Jelinek, Erlenweg 3
Amy Klotzbach, Beiseförther Straße 7
Sarah Lohne, Beiseförther Straße 8
Lukas Mattern, Elfershäuser Straße 15
Jette Nagel, Bilsenrain 3
Tom Sandrock, Lohstraße 5
Lena Smakulski, Schulstraße 13

Samstag, **22. April**, 20.00 Uhr
Vorabendgottesdienst
Sonntag, 23. April, 10.30 Uhr
Konfirmationsgottesdienst
Sonntag, 23. April 19.00 Uhr
Abendandacht

Kirche Beiseförth: Beginn der Renovierung

Endlich geht's los: Ab dem 22. Mai sollen die Renovierungen in und an der Beiseförther Kirche beginnen. Wir rechnen damit, dass wir dann den Kirchenraum für 1 ½ Jahre nicht mehr nutzen können. Weihnachten 2018 wollen wir dann wieder dort den Baum aufstellen und die Christvesper feiern.

Der Kirchenvorstand hat darüber beraten und entschieden, wie mit dieser Situation im Blick auf die Gottesdienste nun umgegangen werden soll: Von Ende Mai bis Herbst werden wir die normalen Sonntagsgottesdienste nur in Malsfeld feiern. Von Beiseförth aus wird es für jeden Sonntag einen Fahrdienst geben, der 15 Minuten vor dem Beginn des Malsfelder Gottesdienstes an der Beiseförther Kirche Gottesdienstbesucher einsammelt (und nach dem Gottesdienst selbstverständlich auch wieder über den Berg zurückbringt). Daneben sollen aber in jedem Monat besondere Gottesdienste auch in Beiseförth gefeiert werden: dann aber an anderen Orten, wie etwa Himmelfahrt am

Angler-häuschen, Gottesdienst zum Dirty Church Run, Gottesdienst zum Jubiläum des 1. FC am 2. Juli usw. Ab Herbst steht uns dann mit dem Erweiterungsbau im Verein für praktische Lebenshilfe (Seniorenheim Giesen) ein Raum zur Verfügung, den wir dann für Gottesdienste ausprobieren wollen.

Die Jubiläumskonfirmation 2017 wird für die Jubilare beider Dörfer am 3. September gemeinsam in Malsfeld gefeiert. Die Konfirmation 2018 feiern wir an zwei verschiedenen Sonntagen für die Konfis der beiden Dörfer getrennt in der Malsfelder Kirche. Für Heiligabend 2017 überlegen wir noch, wie in Beiseförth gut gefeiert werden kann.

Am 21. Mai feiern wir bewusst als eine Gemeinde zum vorerst letzten Mal in Beiseförth Gottesdienst. Im Anschluss wollen wir gemeinsam die Bänke ausräumen. Das wird auch den Gottesdienst schon prägen. In ihm geht es nämlich um das Thema: „Alles muss raus!“



Mitmach-Aktion "Bänke entfernen"

Am 21. Mai findet der vorerst letzte Gottesdienst in der Kirche in Beiseförth statt.

Im Anschluss daran, müssen die Bänke entfernt werden.

Wir hoffen, dass viele nach dem Gottesdienst noch bleiben und uns dabei tatkräftig unterstützen und wir miteinander das Motto des Gottesdienstes ganz praktisch umsetzen:

Alles muss raus!

Gemeindefahrt nach Fulda

Für den 7. Juni sind alle unternehmungslustigen Senioren herzlich zu einem Tagesausflug nach Fulda eingeladen. Wir wollen uns dort den barocken Dom mit Führung ansehen und gemeinsam Kaffee trinken gehen. Abschließend werden wir möglicherweise das Abendgebet im Frauenkloster der Benediktinerinnen besuchen. Als Alternative ist die Feier einer eigenen Andacht in der fast 1200

Jahren alten Michaelskirche geplant. Abfahrt ist in Beiseförth am Mühlplatz um 12.20 Uhr, in Malsfeld an der Kirche um 12.30 Uhr. Die Rückkehr ist für 19.30 Uhr vorgesehen.

Bitte melden Sie sich beim Pfarramt, Pfr. H. Reinhardt

(05661-2174) oder bei Günter Reichelt (05661-4743) an. Vielen Dank!





Krippenspiel in Malsfeld



Konzert am Ewigkeitssonntag
in der Malsfelder Kirche

Gott neu entdecken

Die Entdeckung der Glaubensgerechtigkeit – Martin Luther

Im Sommer 1505 gerät der am 10. November 1483 in Eisleben geborene Martin Luther als Student der Jurisprudenz auf den Feldern von Stotternheim in ein schweres Gewitter. Aus Angst, vom Blitz erschlagen zu werden, fleht er: „Hilf, du heilige Anna, ich will ein Mönch werden!“ Zum Ärger seines Vaters, der im Kupferbergbau arbeitet, bricht er sein Jurastudium ab. Er wird Mönch und Priester in Erfurt und studiert Theologie in Wittenberg.

Allerdings: die Freude an der Frohen Botschaft hat ihn nicht ins Kloster geführt. Vielmehr treibt ihn die nackte Angst vor einem furchtbar gerechten Gott und ruhelos fragt er: „Wie kriege ich einen gnädigen Gott?“ Im Römerbrief liest er (Röm 1,17): „Die Gerechtigkeit Gottes wird im Evangelium offenbar.“ Allmählich versteht der Angefochtene, dass die Gerechtigkeit Gottes nicht einen zornigen und strafenden Gott meint, sondern den gnädigen und barmherzigen Gott. Wie anders hätte Gottes Gerechtigkeit etwas mit dem Evangelium zu tun? Und zwar aus Glauben – Glaubensgerechtigkeit.

Als der Prediger Johann Tetzel (ca. 1465-1519) im brandenburgisch-magdeburgischen Land umherzieht und Ablassbriefe für zeitliche Sündenstrafen verkauft, tritt Luther ins Rampenlicht. Mit 95 Thesen gegen den Ablass ruft Luther am 31. Oktober 1517 zu einer akademischen Diskussion auf: Gottes Wort allein soll die Richtschnur aller kirchlichen Verkündigung sein; kirchliche

Traditionen und Bräuche haben dagegen keine verbindliche Autorität. Doch die damalige katholische

Papstkirche lässt sich auf keine Reformation ein. Aus der Erneuerungsbewegung entwickelt sich gegen die ursprüngliche Absicht Luthers eine Kirchenspaltung, die von den Landesfürsten gestützt wird. Im Rückblick betrachtet der Reformator seine Übersetzung der Bibel ins Deutsche als sein wichtigstes Werk. Am 18. Februar 1546 stirbt er in Eisleben. Kurz zuvor hat er auf einen Zettel geschrieben: „Wir sind Bettler, das ist wahr ...“

Reinhard Ellsel



MINA & Freunde



Nachrichten aus unserer und für unsere Gemeinde ...

Karfreitag: Gottesdienst und Kreuzweg

Es ist vielleicht der schwierigste Tag in unserem Kirchenjahr: der Karfreitag. Wir wollen ihn in diesem Jahr in der Gemeinde auf zwei sehr unterschiedliche Arten begehen: Um 10.00 Uhr wird es in der Malsfelder Kirche einen normalen Predigtgottesdienst mit Passionsliedern geben.

Um 14.00 startet in der Beiseförther Kirche der Kreuzweg. Er wird uns über verschiedene Stationen führen und ein Stück weit in den Weg Jesu mit hineinnehmen. Wir werden singen, schweigen und uns von dem befragen und herausfordern lassen, was damals mit Jesus geschehen ist. Gegen 15.30 Uhr werden wir zur abschließenden Station in der Malsfelder Kirche eintreffen. Der Kreuzweg wird von Jugendlichen aus der Konfirmandenarbeit mit Matthias Lambach und Pfr. Reinhardt vorbereitet. Teilnehmer sind aus allen Altersgruppen willkommen.

Osterfrühstück

Im Anschluss an die Osternacht wollen wir uns auch in diesem Jahr im Malsfelder Gemeindehaus zusammen zum Osterfrühstück zusammenfinden. Da der Raum begrenzt ist, bitten wir um vorangehende Anmeldung im Pfarramt (Tel. 05661-2174) oder bei Maria Ploch (Tel. 05661-3172). Bitte teilen Sie dabei auch mit, was Sie zum Frühstück als Beitrag mitbringen wollen.

Glaube aktuell

Spiritualität ist so etwas wie ein Modewort geworden, das alles und nichts heißen kann. Aber es verbindet uns auch mit einem sehr reichen und vielfältigen Erbe der Christinnen und Christen, die vor uns gelebt und geglaubt haben. Wir wollen uns an drei Abenden aufmachen und verschiedene Traditionen für uns (neu?) entdecken.

Bereits am Di, 21.03. um 20.00 h geht es los: Spiritualität – mein Weg mit Gott (I. Teil).

Die weiteren Termine entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungskalender auf S. 15.

Gemeinderäume Beiseförth

Nach 34 Jahren trennt sich die Kirchengemeinde zum 31. Mai von den sog. „Gemeinderäumen“ in Beiseförth. Das hängt zum einen mit der Eignung für unsere Zwecke zusammen, zum anderen mit finanziellen Erwägungen: Wir mieten diese Räume so, als würden sie bewohnt. Dabei werden sie wöchentlich immer nur für einige Stunden genutzt. Und sie sind im Blick auf die Nebenkosten für uns einfach teuer. Aus dem landeskirchlichen Haushalt bekommt unsere Gemeinde für eine solche Anmietung schon seit einigen Jahren keine Zuschüsse mehr.

Durch den Verein für praktische Lebenshilfe wird hoffentlich noch in diesem Jahr eine zukunftsfähige Lösung fertiggestellt: Die an das Altenheim angebaute Scheune wird zum Teil ausgebaut, so dass hier Räume entstehen, in die wir mit unserer Kinder- und Jugendarbeit einziehen können. Dies betrifft die Jungschar und den Kindergottesdienst. Ab sofort treffen sich die beiden Gruppen der Mädchenjungschar und der Kindergottesdienst Beiseförth bis zur Fertigstellung der neuen Räumlichkeiten im Feuerwehrhaus am Mühlenplatz. (Herzlichen Dank an die Feuerwehr für diese Aufnahme!) Die Jungenjungschar trifft sich bis auf Weiteres im Malsfelder Gemeindehaus.

Der Seniorenmittagstisch wird zukünftig ausschließlich im Malsfelder Gemeindehaus stattfinden. Der Seniorennachmittag wird zunächst ebenfalls nur in Malsfeld sein. Sobald die Erweiterung des „Wohnzimmers“ in der Lebenshilfe abgeschlossen ist, werden wir wieder wie gewohnt zwischen beiden Gemeindeorten wechseln.

Wir freuen uns auf das zukünftige Miteinander von Gemeinde und Lebenshilfe. Unsere Hoffnung ist, dass darüber auch die Menschen aus beiden Bereichen näher zueinanderfinden und sich auch über Generationengrenzen hinweg noch mehr füreinander interessieren werden.

Neue Homepage der Kirchengemeinde

Der Kirchenkreis Melsungen bekommt eine neue Homepage. Damit bekommen auch wir als Gemeinde einen neuen „Auftritt“ im Netz. Unter

<http://www.kirchenkreis-melsungen/gemeinden/gemeinde-beisefoerth-malsfeld/> können Sie sich wahrscheinlich ab März über die Gruppen und aktuelle Aktivitäten unserer Gemeinde informieren, Predigten und den Gemeindebrief herunterladen oder das Gemeindehaus für eine Feier reservieren.



Philipp Stegemann und Jan Luca Reinicke

Jugendliche - einmal anders

Es war an einem Freitagnachmittag im vergangenen Spätsommer. Ich kam mit unserer kleinen Tochter vom Kinderturnen zurück. Vom Bilsenrain her kommend, blickte ich auf Kirche, Pfarrhaus und Gemeindehaus - und meine Stimmung verschlechterte sich schlagartig. Vor meinem inneren Auge erschienen die verschiedenen "Baustellen": Morsche Äste und Bäume, die rund um das Anwesen eine Gefahr darstellen, kaputte Mauern, ein zu hoch liegender Schacht, über den die Leute häufig vor unserer Haustür stolpern, Efeu, das sich über die vielen Jahre hinweg breit gemacht hat, überall an den Wänden des Gemeindehauses emporwächst und Fensterrahmen zerstören wird, wenn man es nicht entfernt, nasse Stellen am Gemeindehaus, Gestrüpp, das inzwischen schon aus den Fugen der behindertengerechten Rampe zum Gemeindehaus wuchert,...

Der Berg der Aufgaben schien ins Unermessliche zu wachsen, und mir wurde wieder einmal bewusst: Das schaffen wir nie! Als wir auf dem Hof des Pfarrhauses anlangten, fühlte ich mich von diesen Gedanken wie erschlagen. Ganz in der Nähe das Geräusch einer elektrischen Heckenschere. Ein Segen, wenn man jemanden hat, der damit umgehen kann, dachte ich. Das Geräusch wurde beim Näherkommen immer lauter. Und als hätte sie mir der Himmel geschickt, standen sie plötzlich vor mir: In Arbeitskleidung und mit den unterschiedlichsten Werkzeugen

ausgerüstet rückten gerade Philipp Stegemann (17) und Jan Luca Reinicke (16) dem wuchernden Dornengestrüpp zu Leibe. Sie hätten sich neulich daran gestört, war ihre pragmatische Antwort auf meine Frage, wie es käme, dass sie hier einen solchen Arbeitseinsatz machten.

Tatkräftig machten sie sich sogleich wieder ans Werk. Und bekamen ein paar Stunden später auch noch spontane Hilfe von Matthias Lambach und etlichen anderen Jugendlichen. In den nächsten Wochen war eines sicher: Jeden Freitag wartete unser Sohn schon sehnhelichst auf Philipp und Jan Luca, um ihnen zuzuschauen und von ihnen zu lernen.

Was haben diese beiden in den Herbstwochen nicht alles geschafft (ganz und gar freiwillig, weil es ihnen Spaß machte!): Pflastersteine entfernt und neu verlegt, um die Rampe und den Hof wieder frei von Hindernissen begehbar zu machen, morsche Äste und Bäume entfernt, eine Wasserabflussrinne verlegt, um das Untergeschoss des Gemeindehauses vor Wasserschäden zu bewahren usw. An einem Wochenende wurde sogar ein Bagger gemietet, mit dem größere Arbeiten verrichtet werden konnten. Unglaublich, was diese beiden Jugendlichen auf die Beine gestellt haben! Ein ganz, ganz herzliches Dankeschön für so viel Engagement!

Und sie haben noch weitere Pläne, die sie vor einiger Zeit auch dem Kirchenvorstand vorgestellt haben. Lassen wir uns überraschen!

Pfrin. Verena Reinhardt



Aus der Kinder- und Jugendarbeit

Rückblick Jugendmusical - Rotkäppchen

Am 11. Februar fand die Aufführung des Jugendmusicals von justbe statt. Seit September 2016 erarbeitete sich die Gruppe ein eigenes Jugendmusical. Zuerst wurde ein Skript für das Stück selbst geschrieben und dann in Workshops wie Kulissenbau, Tanz, Theater und Medien mit Leben gefüllt. Erzählt wurde im Musical die „wahre“ Geschichte von Rotkäppchen. Der Wolf (gespielt von Sarah Höth) war dabei gar nicht böse, sondern nur ein weinerlicher Helfersmann des bösen Rumpelstilzchens (Meike Fischer), das die Macht des Märchenwaldes an sich reißen wollte.



Dazu fehlte dem Rumpelstilzchen lediglich noch eine Braut, die er in der Großmutter von Rotkäppchen (Svenja Nuhn) fand. Auch im Bild Henning Reinhardt als Pfarrer :-)

Rotkäppchen (Helena Pensing) machte sich auf den beschwerlichen Weg, die Hochzeit des Bösewichts mit der Großmutter zu verhindern. Dabei bekam sie Hilfe von vielen Märchengestalten, allen voran dem Froschkönig (Juliane Friebe), der es manchmal mehr auf Rotkäppchen als auf die Rettung des Märchenwaldes vor Rumpelstilzchen abgesehen hatte. Im Bild auch Julian Kieburg als das tapfere Schneiderlein.



Begleitet wurde das Stück von einer tollen Liveband, die gemeinsam mit den Solisten viele moderne Stücke interpretierte. (Im Bild zu sehen Tim Hesselbein an der E-Gitarre und Tim Hochschorner am Bass).



Nils Fischer als Hahn der 4 Bremer Stadtmusikanten beim Lied „Rockstars“.

Ausblick – Kinderferienspiele Ostern 2017

In der 1. Osterferienwoche ist es wieder soweit. Kinder ab dem 6. Lebensjahr sind herzlich eingeladen, im Gemeindehaus der Evangelischen Kirche in Malsfeld fünf Nachmittage mit vielfältigem Programm zu erleben.

Die Kinder können sich jeden Tag einen Workshop aussuchen, an dem sie teilnehmen möchten. Dort wird gebastelt, gemalt, gebaut, gespielt oder sich sportlich ausgetobt. Außerdem wird gemeinsam gesungen, es gibt kreative Andachten und Geländespiele rund ums Gemeindehaus und im Wald. Wir wollen gemeinsam viel Spaß haben und eine tolle Zeit zusammen verbringen.



Zeitraum:

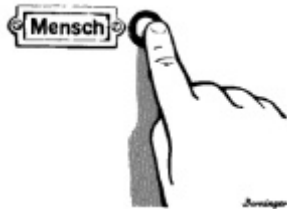
**Montag, den 3. April bis Freitag, den 7. April
von 14 – 17 Uhr**

Angebote

In unserer Kirchengemeinde gibt es einen

BESUCHSDIENST.

Das sind Frauen und Männer, die ehrenamtlich ältere, alleinstehende oder kranke Menschen in bestimmten Abständen besuchen.



Möchten Sie gerne besucht werden?
Möchten Sie in diesem Kreis mitarbeiten?
Dann melden Sie sich einfach bei
Frau Margret Feger (Tel. 05661 – 2519)

Anmeldung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden 2018

Die neuen Konfirmanden, die im Jahr 2018 konfirmiert werden wollen, können sich in Begleitung ihrer Eltern am 7. März von 16.30-18.00 Uhr in den Gemeinderäumen in Beiseförth und am 8. März zur gleichen Zeit im Malsfelder Gemeindehaus anmelden. Hier erhalten sie auch schon ihren Jahresplan mit den verpflichtenden Terminen. Der Aufnahmegottesdienst wird am 14. Mai um 9.30 Uhr in Beiseförth und um 10.45 Uhr in Malsfeld stattfinden.

Herzlichen Dank!

Wir freuen uns, dass die Suche nach weiteren Verteilerinnen und Verteilern für unseren Gemeindebrief erfolgreich war. Vielen Dank für Ihre Bereitschaft den Gemeindebrief in die Haushalte zu bringen.

Der Mittagstisch



An folgenden Terminen laden wir Sie wieder zum
GEMEINSAMEN MITTAGSTISCH
um 12.00 Uhr
in das **Gemeindehaus Malsfeld** ein:

Mi, 08.03. | Mi, 22.03.
Do, 06.04. | Mi, 19.04.
Mi, 10.05. | Mi, 24.05.

Anmelden können Sie sich bei
Frau Ploch (05661 – 3172) oder
Frau Holzhauer (05664 – 6458)
Fahrdienst: Herr Hillman (05661-1453)

MONATSSPRUCH
APRIL 2017

Was sucht ihr
den **Lebenden**
auferstanden
bei den Toten?

Er ist nicht hier, er ist
auferstanden.
Lebenden

LUKAS 24,5-6



Kleidersammlung für Bethel Frühjahr 2017

durch die Ev. Kirchengemeinde
Beiseförth - Malsfeld

am Donnerstag, den 23. März 2017
und Freitag, den 24. März 2017

Dieser Ausgabe des Gemeindebriefes liegen wieder Kleidersäcke der v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel bei. Gesammelt werden gut erhaltene Kleidung, Wäsche, Schuhe (bitte bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten. Vielen Dank für Ihre Unterstützung. Die Säcke können Sie an den nebenstehenden Sammelstellen abgeben. Bitte beachten Sie auch die Informationen zur Sammlung auf dem beiliegenden Informationsblatt.

Abgabestellen:
- jederzeit zugänglich -

Beiseförth:
Anhänger hinter der Kirche
34323 Malsfeld

Malsfeld:
Ev. Pfarrhaus / Carport
Kirchstr. 9, 34323 Malsfeld

Fahrt zum 36. Kirchentag 2017 in Berlin Einladung an Jugendliche ab 14 Jahre und Erwachsene

Vom 24.-28. Mai 2017 werden wieder mehr als 100 000 Dauerteilnehmende den 36. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Berlin feiern. Ob kleine Meditation oder große Open-Air-Bühne, Gottesdienste, Gebete und Bibelauslegungen, Konzerte aller Musikrichtungen, Theater und Comedy, Ausstellungen, Diskussionsforen oder Markt der Möglichkeiten – Kirchentag bedeutet: Fünf Tage volles Programm in rund 2.500 Veranstaltungen. Los geht es am Mittwoch um 18.15 Uhr mit dem Eröffnungsgottesdienst und anschließend mit dem Abend der Begegnung. Geschlafen wird in Gemeinschaftsquartieren in einer Schule. Dort gibt es dann auch jeden Morgen Frühstück bevor wir uns auf den Weg machen.

Lerne neue Menschen kennen, erhalte Denkanstöße, habe deinen Spaß, komme zur Besinnung, lass dich von der Musik begeistern, spreche über den Glauben, Sitze mit netten Leuten an schönen Orten und genieße die Stadt und unterhalte dich dabei mit Gleichgesinnten.

Teilnehmerbeitrag:

- Jugendliche (13 -25 Jahre) 110 €
- Erwachsene (im Gem. Quartier) 154 €
- Förderkarten 82 €
(bitte fragt nach Förderungen bei uns an)





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Mutige Frauen

Seit Jesus in Jerusalem ist, kommen auch viele Frauen zu ihm. Einmal nimmt er eine Frau auf, über die andere Leute sehr lästern. Aber: „Alle sind willkommen in Gottes Reich“, sagt Jesus zu Maria von Magdala. Sie ist dankbar. Sie salbt ihm die Füße mit einem kostbaren Öl wie einem König.



Als Jesus gestorben ist, besuchen zwei Frauen sein Grab. Ein Engel erscheint ihnen und verkündet, dass Jesus auferstanden ist.

Sie überwinden ihre Furcht und freuen sich.

Auch Jesus selbst erscheint den Frauen. Sie erzählen allen von dieser Begegnung.



OSTER



BLUME



GLÖCKCHEN



MÄRZEN



LAUCH

Ein Bild und ein Wort ergeben jeweils den Namen einer Frühjahrsblume. Welche findest du heraus?

Salböl aus Blüten

Zu Jesu Zeit war es ein Zeichen von Verehrung, jemanden mit einem Salböl einzureiben.

Mach dein eigenes Öl: Fülle 4 Esslöffel Mandelöl mit 3 Teelöffeln Veilchenblüten (beides aus der Apotheke) in ein Glas. Verschließe es gut und lass es 2-3 Wochen an einem warmen Ort ziehen. Dann filtere die Blüten durch ein Sieb ab. Das Öl duftet nach Veilchen.



Ratselaufklärung: Osterlocke, Schneeglöckchen, Märzenbecher, Schlüsselblume, Bärlauch

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Kinder



JUNGSCHARGRUPPEN

(gemeinsam für Malsfeld und Beiseförth):

Dienstag, Mädchenjungschar

15:00 – 16:30 Uhr (Vorschulkinder – 3. Klasse)

16:45 – 18.15 Uhr (4. – 7. Klasse)

in Beiseförth, Schulungsraum der freiwilligen Feuerwehr, Mühlrain

Mittwoch, Jungenjungschar

16:00 – 17:30 Uhr (1. – 6. Klasse)

in Malsfeld, Gemeindehaus, Kirchstr. 9



Zum KINDERGOTTESDIENST

laden wir in Malsfeld und in Beiseförth ein.

Die Zeiten entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstplan.

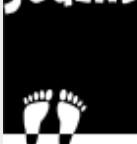


Mittwochs, 10.00 - 11.00 Uhr,

Gemeindehaus Malsfeld,
für Kinder von 10 Monaten bis
Kindergarteneintritt mit
Elternteil

Infos bei: Melanie Rüttger
05661 / 731863

JUGEND



justbe Jugendaktivprojekt

donnerstags, 18.30 Uhr
im Gemeindehaus Malsfeld

Bibellesekreis

freitags, 19.00 Uhr
im Gemeindehaus Malsfeld

Jugendkreis ab 14 Jahren

freitags, ab 19.30 Uhr
im Gemeindehaus Malsfeld



"GLAUBE aktuell"

- jeweils dienstags 20 Uhr im
Gemeindehaus in Malsfeld -

Di, 21. (!) März:

Spiritualität – mein Weg mit Gott (I. Teil)

Di, 18. (!) April:

Spiritualität – mein Weg mit Gott (II. Teil)

Di, 30. Mai:

Spiritualität – mein Weg mit Gott (III. Teil)

SENIOREN

Der Seniorenkreis
(gemeinsam für
Malsfeld und

Beiseförth) trifft sich mittwochs **um 14.30 Uhr**
im Gemeindehaus und zwar am

Mittwoch, 1. März 2017 in Malsfeld:

Konfirmation: damals und heute Pfr. Reinhardt

Mittwoch, 5. April 2017 in Malsfeld:

"Guter Rat gegen Betrug"

Günter Bodenhorn, Malsfeld,
Sicherheitsberater für Senioren

Mittwoch, 3. Mai 2017 in Malsfeld:

Fernseher, Glotze, Flimmerkasten

Pfr. Reinhardt



BIBELGESPRÜCH

Landeskirchliche Gemeinschaft,
Malsfeld
Stettiner Straße 22,
jeden Donnerstag um 19.30 Uhr



Posaunenprojektchor:

Ansprechpartner: Daniel Simon
Termine nach Vereinbarung

Kirchenchor:

Mittwoch, 19.30 Uhr
im Gemeindehaus Malsfeld



"Frauen im Gespräch"

laden ein am

■ Freitag,

03. März 2017, 19.30 Uhr

Kirche Malsfeld: Wir

feiern "Weltgebetstag (der Frauen)"

s. Seite 4

■ Monat April:

Osterferien, kein Gruppenabend

■ Dienstag, 09. Mai 2017, 19.30 Uhr

Gemeindehaus Malsfeld:

"Christ sein in Indien"

mit dem indischen Pfarrer Paul Shindhe und
seiner Ehefrau



Grafik: Waghubinger



Diakoniestation Fulda - Eder

- für Sie
- kompetent
- zuverlässig

Station Malsfeld
Tel.: 05661 6660
Notruf: 0151 62 84 94 54
Leitung: Frau Dagmar Pfort

Brauchen Sie Hilfe?

TelefonSeelsorge Nordhessen e.V.

0800 111 0 111

0800 111 0 222

(Anrufe gebührenfrei)

Schuldnerberatung

05681 775 499

Jugend-, Drogen- und
Familienberatungsstelle

05681 7095

Partnerschaftskonflikt-, Trennungs- und
Scheidungsberatung

05681 99 20 14

Gott NEU entdecken - 7 Wochen ohne sofort

Augenblick mal!

SIEBEN WOCHEN OHNE SOFORT
1. MARZ BIS 16. APRIL

7
WOCHEN
OHNE

Die Festzeiten
der evangelischen
Kirche 2017



Rufnummern / Mail:

Pfarrer Henning Reinhardt,

Tel.: 05661/ 21 74

E-Mail: pfarramt.beisefoerth-malsfeld@ekkw.de

Jugendarbeiter Matthias Lambach,

Tel.: 01573/ 16 63 57 3

E-Mail: ejbm-lambach@gmx.de

Bankverbindungen:

Kirchenkreisamt Melsungen, Kasseler Straße 56

Kreissparkasse Schwalm-Eder

IBAN: DE28 5205 2154 0025 0336 06

Volks- und Raiffeisenbank Schwalm-Eder

IBAN: DE89 5206 2601 0002 0166 05

Konto des „Förderkreis Ev. Jugend Beiseförth/Malsfeld“:

Kreissparkasse Schwalm-Eder

IBAN: DE25 5205 2154 0057 0011 74

Konto für den „Freiwilligen Gemeindebeitrag“:

Evangelische Bank Filiale Kassel

IBAN: DE96 5206 0410 0002 9237 00

BIC: GENODEF1EK1

Der GEMEINDEBRIEF wird herausgegeben vom
Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde
Beiseförth-Malsfeld

<https://www.facebook.com/Ev.Kirche.BeisefoerthMalsfeld/?pnref=hc>



Verantwortlich:

Pfr. H. Reinhardt, Kirchstr. 9

M. Lambach, Sonnenhang 8

D. Bruelheide, Mühlenstr. 22

G. Reichelt, Heideweg 14

Bildnachweis:

Titelseite: S. Arlt / EKD

S. 2 Foto: Nahler

S. 4: Rowena „Apol“ Laxamana-Sta.Rosa

S. 6: ThomasSD, German wikipedia

S. 7: Foto: Lotz

S. 13: Agentur Scholz & Friends Berlin / EKD

S. 16: Grafik: GEP

Sonstige: Privat